

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Donnerstag, 29.01.2026, 10:45 Uhr

Schlagzeile:

Oft Niederschläge, in mittleren und hohen Lagen als Schneeregen oder Schnee mit Glätte. Kommende Nacht örtlich Glätte und stark reduzierte Sicht.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Ein Tiefdruckgebiet über Bayern zieht im Tagesverlauf allmählich nach Nordosten ab. Anschließend setzt sich nachts schwacher Hochdruckeinfluss durch.

SCHNEE/GLÄTTE:

Bis zur ersten Nachthälfte in der Osthälfte oberhalb von 400 m, zusätzlich zum schon gefallenen 1 bis 3 cm, weiter 1 bis 5, in Staulagen der Ostalb bis 10 cm Neuschnee mit Glätte.

Dazu in der Nacht zum Freitag streckenweise Glätte durch überfrierende Nässe.

Am Freitag zum Mittag hin im Bergland und Oberschwaben von Südwesten ausbreitender leichter Schnee mit Glätte. Dabei meist nur geringfügige Mengen, nur in Hochlagen des Schwarzwaldes 1 bis 5 cm.

FROST:

Heute tagsüber sowie am Freitag in mittleren und hohen Lagen lokal Dauerfrost. In der Nacht zum Freitag flächendeckend leichter, im Allgäu mäßiger Frost.

NEBEL:

In der Nacht zum Freitag gebietsweise Nebel, örtlich mit Sichtweite unter 150 m, vormittags auflösend.

Vorhersage:

Heute meist bedeckt, gebietsweise Regen, im mittleren und hohen Lagen Schneeregen und Schnee mit Glätte. Nachmittags von Südwesten nachlassende Niederschläge. Höchstwerte von -1 Grad auf der Ostalb bis 8 Grad am Kaiserstuhl. Schwacher Südwestwind.

In der Nacht zum Freitag vom Odenwald und Taubergrund bis zur Ostalb letzte Regentropfen bzw. Schneeflocken, nachfolgend Übergang in hochnebelartige Bewölkung. Dabei lokal noch Nieselregen. Ansonsten gering bis stark bewölkt, gebietsweise Nebel. Streckenweise Glätte bei Tiefstwerten von 0 Grad bei Mannheim bis -7 Grad im Allgäu.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Freitag:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schneematsch/Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: keine

Am Freitag zunächst noch trüb durch Nebel oder Hochnebel. Im Laufe des Vormittags von Südwesten ausbreitender leichter Regen, im Bergland und Oberschwaben Schnee mit Glätte. Vom Odenwald bis zur Ostalb nach Nebelauflösung überwiegend noch wolig aber trocken. Maxima 0 Grad auf der Alb bis 7 Grad bei Lörrach. Meist schwacher Wind aus südlichen Richtungen; auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Samstag überwiegend wolig, im weiteren Verlauf von Westen her zunehmend bedeckt. Zunächst nur lokal, in der zweiten Nachthälfte im Westen sich verstärkender Regen. Im Hochschwarzwald Schnee; in ungünstigen

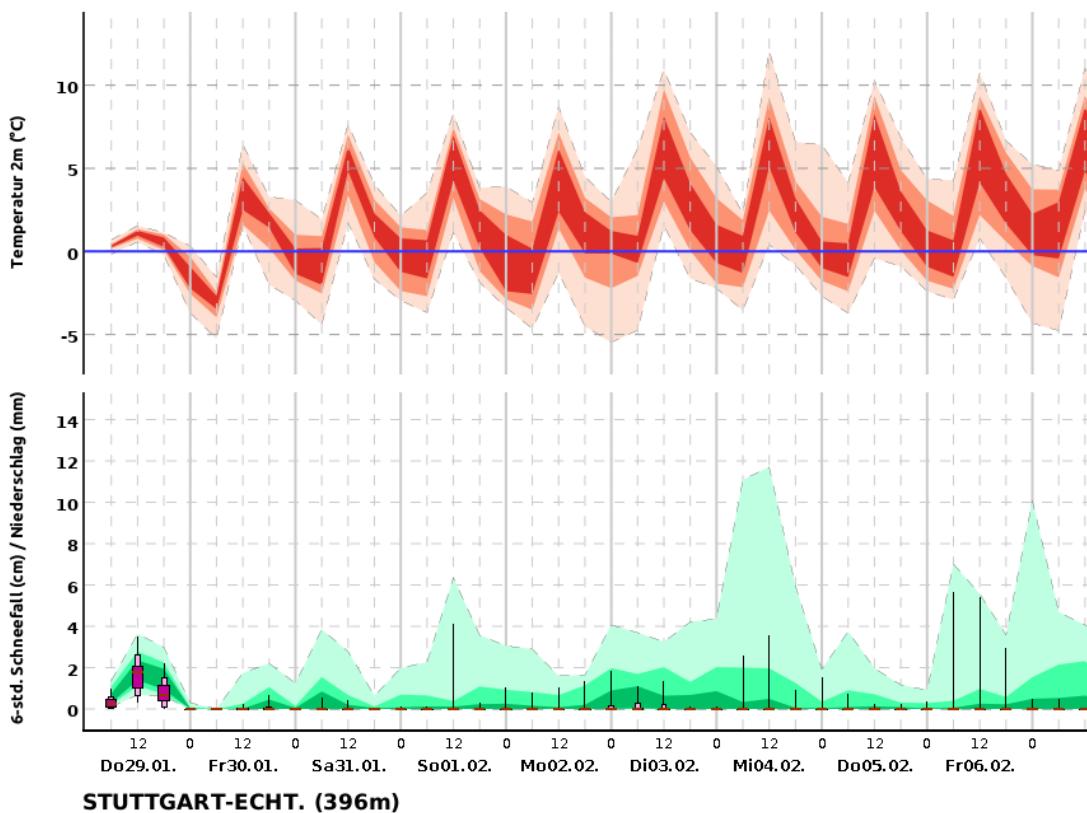
Tallagen gefrierender Regen mit Glatteisrisiko. Dazu gebietsweise Nebel. Tiefstwerte von +3 Grad am Schwarzwald und bis -5 Grad in Oberschwaben. Auf den Schwarzwaldgipfeln starke bis stürmische Böen aus Südwest. Am Samstag teilweise freundliches Wetter bei mittelhoher und hoher Bewölkung. Gebietsweise jedoch stärker bewölkt mit lokal ein paar Regentropfen oder, in den Hochlagen, Schneeflocken. Etwas wärmer bei Tagesmaxima von 1 Grad auf der Ostalb bis 9 Grad im südlichen Oberrheingraben. Schwacher Wind aus Südost bis Ost.

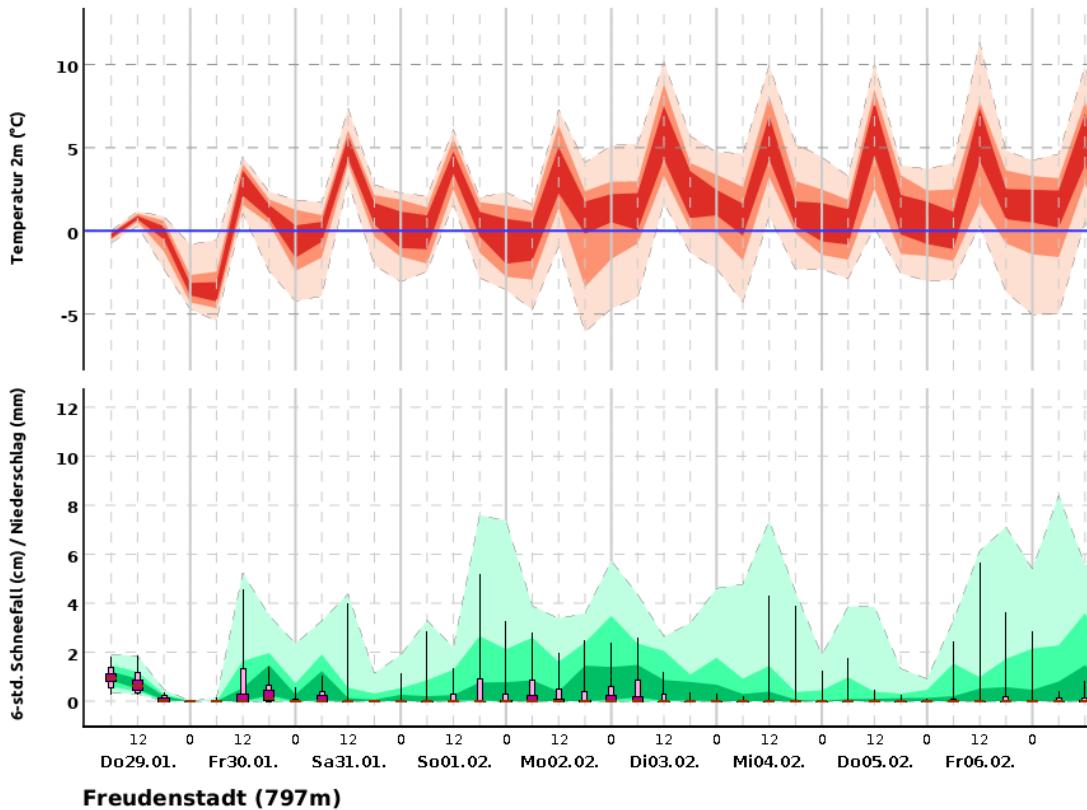
In der Nacht zum Sonntag viele Wolken. Gebietsweise etwas Regen, in hohen Lagen Schnee. Lokal gefrierender Regen mit Glatteis nicht auszuschließen. Dazu lokal Nebel. Tiefstwerte von +3 Grad im Oberrheingraben bis -4 Grad im Allgäu.

Am Sonntag wechselhaft. Dabei lokal etwas Regen, im Bergland Schnee, zeitweise aber auch hervorkommende Sonne. Höchstwerte von 1 Grad in Oberschwaben und bis 10 Grad im Breisgau. Schwacher Ostwind.

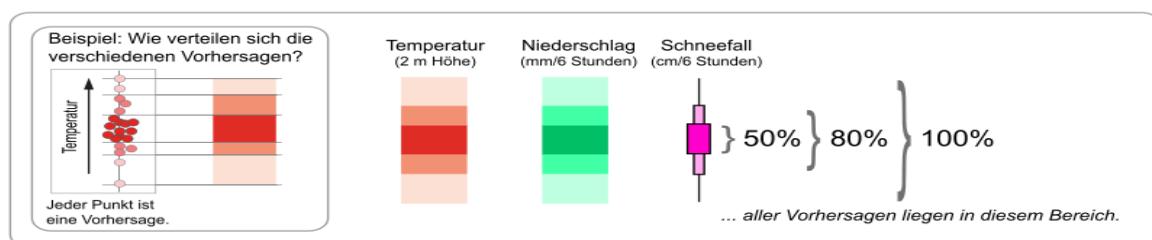
In der Nacht zum Montag wechselnd bis stark bewölkt. Meist trocken, lokal Nebel. Tiefstwerte +2 bis -5 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt





Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, Crouse